

Aufführungsbeginn : 19:00 (Türöffnung : 17:00)
Ort : KIRCHGEMEINDEHAUS WITIKON (links neben der Paulus-Akademie)
Paulus-Akademie Zürich, Carl Spitteler-Strasse 44, 8053 Zürich

Einführung in die japanischen Bühnenkünste

So wie Kalligraphie, Teezeremonie oder Ikebana (Blumensteckkunst) noch heute rege in Japan praktiziert werden, erfreuen sich die traditionellen Bühnenkünste in Japan weiter grosser Popularität; sei es das Maskentheater (Nô), das Kostümtheater (Kabuki) oder das Puppentheater (Bunraku). Auch bei den Musikformen und Instrumenten gibt es eine Vielfalt von Klängen; sei es die japanische Riesentrommel (Wa-daiko), die dreisaitige "japanische Gitarre" (Shamisen) oder die alte Hofmusik (Gagaku). Bei dieser Wa-League-Aufführung stellen alle Künstler ihre klassischen Ausdrucksformen vor, die in einer langen Traditionsüberlieferung stehen. Das Besondere bei dieser Aufführung ist die ungewöhnliche Kollaboration zwischen den verschiedenen Aufführungstraditionen. Bitte erfreuen Sie sich an der seltenen Mischung der Highlights aus den traditionellen Bühnenkünsten.

Darsteller:

KOCHÔ ("Schmetterling"): Gründer der Muneyama-Schule für klassischen japanischen Tanz
HASE Mikita und OKADA Hiroyuki: Wa-Daiko-Trommelspieler
HIROHARA Takemi: Tsugaru-Shamisen-Spieler
YAMADA Michiko: Shinobue-Querflötenspielerin

Das Bühnenprogramm:

1. "Schnee" (Yuki), 15 Min. (Tanz: Kochô)

Klassischer Tanz aus Westjapan (Jiutamai), im 18. Jh. vom blinden Musiker Minezaki Kôtô komponiert. Im Lied geht es um die Geisha Soseki, die von ihrem Liebhaber verlassen wurde und daraufhin in ein Kloster eintrat. In einer verschneiten Nacht, alleine im Bett, denkt sie wehmütig an ihr früheres Leben zurück.

2. "Schutz vor dem Meer" (Umimori), 7 Min. (Trommel: Hase, Okada, Shamisen: Hirohara, Flöte: Yamada)

Komponiert von Yamada Michiko. Die Musik stellt eine Szene am Meeresstrand dar, wo Bäume als Windschutz wachsen und wo junge Leute feiern.

3. "Tsugaru Jongara Melodie" (Tsugaru Jongara Bushi), 4 Min. (Shamisen: Hirohara)

Eine typische Shamisen-Melodie aus Tsugaru (Aomori Präfektur, im Norden Japans).

4. "Ziellos auf den Wellen reitend" (Namiue hyôhyô), 12 Min. (Trommel: Hase, Okada, Shamisen: Hirohara)

Die japanische Riesentrommel (Wa-daiko) soll das dickste Trommelfell unter den Trommelarten auf der Welt besitzen und kann somit einen lauten Klang erzeugen. Bitte geniessen Sie dieses bebende Donnern der Trommel zusammen mit der Klangfarbe der Shamisen.

Pause

5. "Den Ton angeben" (Ondo), 6 Min. (Trommel: Hase, Okada, Shamisen: Hirohara, Flöte: Yamada)

Ein Ensemblestück mit japanischen Instrumenten.

6. Wiegenlied aus Itsuki (Itsuki no Komoriuta), 5 Min. (Tanz: Kochô, Flöte: Yamada)

Eine Kollaboration zwischen der japanischen Querflöte (Shinobue) und dem klassischen japanischen Tanz. Itsuki ist ein Dorf, das sich in der Präfektur Kumamoto im Süden Japans befindet. Im Liedtext geht darum, dass still schlafende Babys süsser sind als schreiende.

7. "Die Melodie der Trommelgruppe Yôsoro" (Yôsoro Hayashi), 10 Min. (Trommel: Hase, Okada)

Eine Trommel wird von zwei Trommlern geschlagen. Eine Art des Trommelspielens, das grosse Begeisterung beim internationalen Publikum auslöste.

8. "Das Vorzeichen" (Kizashi), 12 Min. (Tanz: Kochô, Trommel: Hase, Okada, Shamisen: Hirohara, Flöte: Yamada)

Ein spezielles Kollaborationsstück zwischen den Musikern und dem Tänzer für den Wiederaufbau des zerstörten Nordost-Japans.